



# Lehm-Dämmputz leicht 05.036

<b>Anwendung</b>	Ein- oder mehrlagiger Unterputz im Innenbereich. Hand- oder Maschinenputz. Als dicklagiger Ausgleichsputz unter Innendämmplatten, für unebene Fensterlaibungen und konische Putzlagen, auf Wärmebrücken und einbindenden Wänden und Decken, als flächige Minimaldämmung.
<b>Zusammensetzung</b>	Lehm, Bims 3 mm, pflanzliche Feinstfasern, Stroh
<b>Herkunftsland</b>	Deutschland
<b>Baustoffwerte*</b>	Trocknungsschwindmaß 3%, Festigkeitsklasse S II, Rohdichte 930 m <sup>3</sup> , Wärmeleitfähigkeit 0,14 W/m·K. µ-Wert 5/10. Wasserdampfadsorptionsklasse WS III. Baustoffklasse A.
<b>Lieferformen, Ergiebigkeit</b>	Erdfeucht 05.036 in 0,75 t Big-Bags (ergibt 750 l Putzmörtel, 50 m <sup>2</sup> Fläche bei D= 1,5 cm)
<b>Lagerung</b>	Trocken lagern. Erdfeuchter Lehm-Ausgleichsputz leicht soll spätestens 3 Monate nach der Herstellung verarbeitet werden. <b>Erdfeuchte Ware muss im Winter vor Durchfrieren geschützt gelagert werden, da sonst die Verarbeitbarkeit während des Frostes beeinträchtigt ist.</b>
<b>Mörtelbereitung</b>	Unter Wasserzugabe von ca. 35-40% mit handelsüblichen Freifall-, Teller- und Trogzwangsmischern, in kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand. Hinweise zum Einsatz von Putzmaschinen unter <a href="http://www.claytec.de">www.claytec.de</a> .
<b>Putzgrund</b>	Lehmputze haften nur mechanisch. Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber, frei von Salzbelastung, ausreichend rau und saugfähig sein. Zum Binden von Oberflächenstaub Untergrund ggf. Vornässen (Sprühnebel). Rohgewebe muss trocken sein. Filmbildende Altanstriche entfernen.
<b>Putzauftrag</b>	Der Mörtel wird mit der Kelle angeworfen, aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Minimale und maximale Auftragsdicke in der Regel 8 und 15 mm, abhängig vom Untergrund bis 35 mm möglich. Die Mörtelkonsistenz ist auf die Auftragsstärke abzustimmen. Der Auftrag von YOSIMA Lehm-Designputzen erfordert eine gut abgeriebene, ebene Oberfläche (zusätzlicher, besonderer Arbeitsgang) in der Regel einen dünnen Überzug mit Lehm-Oberputz fein.
<b>Verarbeitungsdauer</b>	Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Putzmaschinen und Schläuchen bleiben.
<b>Trocknung</b>	<b>Nach dem Auftrag muss für rasche Trocknung gesorgt werden, z.B. mittels Querlüftung (24 Std. pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet) oder Trocknungsgeräte. Bei kritischen Bedingungen ist die Trocknung gemäß TM 01 des DVL zu protokollieren. Details siehe dort oder unter <a href="http://www.claytec.de">www.claytec.de</a>. Wir geben gerne gesondert Auskunft.</b> <b>Die mikrobiologische Grundbelastung der erdfeuchten Ware 05.036 unterliegt einer laufenden Kontrolle, die Einhaltung bestimmter Werte kann nicht garantiert werden.</b>
<b>Weiterverputz</b>	Der Weiterverputz erfolgt nach vollständiger Trocknung, frühestens nach Abschluss möglicher Schwindrissbildung.
<b>Arbeitsproben</b>	<b>Untergrundeignung und Auftragsstärke sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.</b> <b>CLAYTEC Arbeitsblatt 6.1 ist unbedingt zu beachten, verfügbar auf <a href="http://www.claytec.de">www.claytec.de</a>.</b>

© CLAYTEC e. K. · 41751 Viersen · Ausgabe 12-2016 · gültig 12 Monate, danach siehe [www.claytec.com](http://www.claytec.com)